

Mit der Velora Zentrierlehre ist es sehr einfach und effizient Fahrräder von 16-29“ sowohl seitlich als auch in der Höhe zu zentrieren. Der hoch-präzise Zentrierständer lässt sich auf jeder Werkbank fest montieren. Eine Links- Rechts-Zentrierlehre mit Kugellager bestückt die sich nicht abnutzen und die Felgen nicht beschädigen ermöglicht eine präzise Ausrichtung.

Leuchtdioden helfen dabei bei der Lokalisierung des zu korrigierenden Bereichs.

Die Spannweite beträgt 160mm. Die Spannung wird durch einen Hebel mit einer eingebauten Ratsche bedient so dass alle Räder immer mit gleicher Spannung gehalten werden.

Bei jeder Reparatur eines Touren – oder Rennrades müssen die Felgen einer Kontrolle unterzogen werden. Daher eignet sich die Velora-Zentrierlehre besonders für den Servicemechaniker für einfaches und schnelles zentrieren.

In einer gehärteten Halterung mit einer Nute 9mm für das Vorderrad und einer Nute für das Hinterrad mit 10mm und 8 - 20mm Achsdurchmesser können Räder ohne das Verstellen des Schnellspanners seitlich zentriert werden. Bei Rädern mit Reifen kann der Seitenschlag kontrolliert und nachgestellt werden. Mit dem Drehgriff stellt man die klappbaren Mess-arme bis zum Aufleuchten der Diode ein, das heißt, die der Diode gegenüberliegende Speiche wird angezogen bis die Diode erlischt. Leuchten die Dioden wechselseitig hintereinander auf, so ist das mindestens 0.2mm genau zentriert.

Velora – Zentrierlehre Anleitung und Wartung

Alle Lager sind selbstschmierend und können wie die Gewindespindel nach Bedarf im Jahr 1-2- mal gefettet oder geölt werden. Die Messtasten dürfen nicht gefettet werden; lediglich mit einem Tropfen WD40 versorgt wird damit der minimal Druck von 16gr. Gewährleistet bleibt.

Batterie

Die 6-9 Volt Batterien befinden sich unter den Deckel der Leuchtdioden und sind durch Druckknopfsystem auszuwechseln.

Hohlachsen

Für Hohlachsen werden 3 Adapter mit den Durchmesser 12 15 20mm mitgeliefert.

Option

Für Massenproduktion gibt es eine Drückvorrichtung mit Rollen und 2 Halteplatten mit Loch anstatt Schlitzaufnahme.